

PM: Rechte Straftaten und Strukturen in Aichach-Friedberg

Eine schriftliche Anfrage des Grünen Landtagsabgeordneten **Cemal Bozoğlu** im Bayerischen Landtag nach den jüngsten Hakenkreuz Schmierereien in Aindling im Oktober 2020 zeigt, dass diese kein Einzelfall im Landkreis sind. Im Zeitraum von 2015 – 2020 wurden 107 politisch motivierte Straftaten erfasst, darunter 64 Straftaten, welche sicher dem rechten Spektrum zuzuordnen sind. Weiterhin werden Strukturen des Identitären Bewegung sowie des inzwischen formell aufgelösten „Flügel“ aufgeführt.

Stefan Lindauer, Kreisrat und Kreisvorsitzender der Grünen, welcher bereits selbst Zielscheibe rechter Angriffe wurde, betont, dass „der Rechtsextremismus die größte Gefahr für die innere Sicherheit unseres Landes und unserer demokratischen Grundwerte ist. Die AfD ist dabei der politische Arm des Rechtsextremismus in unseren Parlamenten geworden. Aus den Worten im Parlament werden die bedrohlichen Taten vor Ort.“

Laut Anfrage (vgl. Anhang) werden zwei AfD Kreispolitiker vom Landesamt für Verfassungsschutz aufgrund ihrer Flügel-Aktivitäten beobachtet. „Die AfD im Kreis versucht sich stets als bürgerliche Partei zu präsentieren, doch die Tatsache, dass einzelne Mitglieder vom Verfassungsschutz beobachtet werden und sich die anderen nicht von diesen abgrenzen, ist ein klares Indiz dafür, dass dem nicht so ist. Die AfD im Kreis hat kein ernsthaftes Interesse sachpolitisch mitzugestalten, sondern nur daran stets dazugehen zu sein und zu stören“, so **Lindauer**.

Ein drastisches Bild zeichnet auch **Cemal Bozoğlu**, der Rechtsextremismus-Experte der Grünen im Landtag: „Meine aktuelle Anfrage hat ergeben, dass zwei Mitglieder der AfD im Landkreis Aichach-Friedberg vom Verfassungsschutz beobachtet werden. Auch die ultrarechten Kalbitz und Höcke sollten 2020 zum Neujahrsempfang der AfD vor Ort sein. Dies zeigt, dass der „Flügel“ auch nach seiner vermeintlichen Selbstauflösung weiterhin in der Partei den Ton angibt. Dies ist nicht nur im Aichach-Friedberger Landkreis so, sondern verhält sich analog in vielen Städten Bayerns und auch auf Landesebene. Die Partei ist in ihrer Gesamtheit ein Feind der rechtsstaatlichen Grundordnung und zutiefst rassistisch. Deshalb wäre die Beobachtung der Gesamtpartei AfD durch den Verfassungsschutz definitiv ein richtiger Schritt.“

Insgesamt kam es seit dem Jahr 2015 im LK Aichach-Friedberg zu 107 politisch motivierten Straftaten. Davon haben mindestens 60 % einen rechten Hintergrund. In vier von zehn Fällen konnten in diesem Zusammenhang noch keine Täter ermittelt werden. Auch auf den Regierungsbezirk Schwaben hat **Bozoğlu** einen Blick geworfen: „Wenn politisch motiviert geschmiert wird, dann hat das in mindestens der Hälfte der Fälle einen rechten Hintergrund in Schwaben. Meistens geschieht das an öffentlichen Plätzen und Straßen.“

Zuletzt macht **Bozoğlu** auf ein wichtiges Manko aufmerksam: „Wir haben in Schwaben keine feste Beratungsstruktur, an die sich die Opfer von rechter und rassistischer Gewalt wenden könnten. Aus meinen früheren Anfragen weiß ich, dass die staatlichen Behörden im Jahr 2019 insgesamt 261 rechtsextrem motivierte Straftaten registrierten. Weiterhin gehe ich auch von einer nicht zu unterschätzenden Dunkelziffer aus.“